

Pressemitteilung

Sperr-Notruf 116 116 für die Fußball-Weltmeisterschaft gerüstet

Die bevorstehende Reisezeit und die Fußball-Weltmeisterschaft wirft die Frage auf, wie bei Verlust oder Diebstahl eine Karte schnell gesperrt werden kann. Aufgrund der Vielzahl von Sperr-Hotlines sind sich Politik und Wirtschaft einig, eine bundesweit einheitliche Rufnummer zum Sperren sämtlicher Berechtigungen zu betreiben. Das innovative Ziel einer einheitlichen Notrufnummer für Kartensperren ist mit der im Inland gebührenfreien Rufnummer 116 116 erreicht.

Der Sperr-Notruf 116 116 liegt analog der Notrufe 110 und 112 im besonderen Interesse der Bevölkerung und deren Sicherheitsbedürfnissen. Bereits jetzt können 90% aller Bank- und Kreditkarten hierüber gesperrt werden. Der Betreiber des Sperr-Notrufes ist die SERVODATA GmbH, die seit 20 Jahren für das deutsche Kreditgewerbe ec-/maestro-Karten sperrt und zum genossenschaftlichen Finanzverbund gehört.

Anlässlich der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland wurde der Sperr-Notruf 116 116 jetzt auch für ausländische Gäste in Deutschland ermöglicht. Seit dem 30.05.2006 werden Sperranfragen von Karteninhabern ausländischer Banken über den Sperr-Notruf 116 116 in englischer Sprache angenommen und zu den internationalen Kartenorganisationen vermittelt.

Hierzu hat SERVODATA den Service um einen neuen Menüpunkt erweitert. Drückt der Anrufer die Taste „5“, wird er in englischer Sprache zu MasterCard International, VISA International, American Express, Diners Club und JCB weiterverbunden. Dort stehen zahlreiche weitere Weltsprachen zur Verfügung, um eine Karte nach Verlust oder Diebstahl zu sperren und weiter zu helfen. Der Anruf ist aus Deutschland gebührenfrei, wobei missbräuchliche oder nicht sachgerechte Anrufe verfolgt und unterbunden werden.

Neben dieser positiven Entwicklung wurde jetzt der Beirat „Sperr-Notruf 116 116“ gegründet, der die weitere Verbreitung und Entwicklung des Sperr-Notrufes aktiv fördert und die SERVODATA GmbH als Notruf-Betreiber berät und unterstützt. Insbesondere ist das gemeinsame Ziel, weitere Unternehmen anderer Branchen, wie Telekommunikation oder Gesundheitswesen, von der Teilnahme am Sperr-Notruf 116 116 zu überzeugen.

Beiratsmitglieder sind namhafte Kunden und Dienstleister des Sperr-Notrufes 116 116. Im Einzelnen sind die Beiratsmitglieder:

- Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
- Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.
- DZ Bank AG - Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
- WGZ Bank AG - Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank
- S-Direkt Marketing GmbH & Co. KG
- T-Systems International GmbH

Hintergrundinformationen:

Der Sperr-Notruf ist täglich 24 Stunden erreichbar: in Deutschland gebührenfrei unter 116 116, aus dem Ausland gebührenpflichtig unter ++49 116 116. Zur zusätzlichen Sicherheit ist der Service des Sperr-Notrufes auch über die Rufnummer ++49 (0) 30 40 50 40 50 erreichbar. Der Sperr-Notruf 116 116 gilt für Kunden mit Karten und Medien, deren Herausgeber sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Weitere Informationen unter www.servodata.de und www.sperr-ev.de

Frankfurt am Main, 01.06.2006

Ansprechpartner:

Klaus Schnurbus
SERVODATA GmbH
Hahnstrasse 48
D-60528 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 / 66 87 - 56 66
klaus.schnurbus@servodata.de
www.servodata.de